

	<p>Object: Vorschlag zum Erhalt des Berliner Tores</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum-geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Collection: Nachlass Reinhold Mohr, Architektur</p> <p>Inventory number: AT-2015-245</p>
--	--

Description

Reinhold Mohr setzte sich in seinen Plänen für die zerstörte Potsdamer Mitte bei aller Modifizierung der überkommenen Stadtstruktur stets auch für den Erhalt bedeutender historischer Bauten ein – oft vergebens. Davon unbeirrt, befasste er sich bis zu seiner Pensionierung 1954 immer wieder mit städtebaulichen Problemen, darunter auch mit der heiklen Lage des 1752/53 erbauten Berliner Tores. Dasselbe, 1901 aus Verkehrsgründen bereits um ca. 15 Meter stadteinwärts versetzt, hatte den Krieg leidlich überstanden. Nun war das Tor erneut vom Verkehr bedroht. So verkündete 1949 der damalige Stadtbaurat Karl Stützel (1883-1972): „In Nordostrichtung soll eine moderne Verkehrsstraße den Verkehr zur Berliner Vorstadt leiten und das Kultur- und Verwaltungszentrum der Stadt vom Durchgangsverkehr entlasten.“ Für Mohr lag die Rettung in der Herstellung eines um das Tor herumführenden Kreisverkehrs, in den die Berliner Straße als Hauptverkehrsader und die sie kreuzende Türkstraße einmünden sollten. [Thomas Sander]

Basic data

Material/Technique: Bleistift auf Papier
Measurements: 26,3 x 57,3 cm

Events

Drawn	When	1950
	Who	Reinhold Mohr (1882-1978)
	Where	

Was depicted When
 Who
 Where Berlin Gate

Keywords

- Architekturzeichnung
- City gate
- Cityscape
- Kreisverkehr
- Urban planning
- Wiederaufbau

Literature

- Mielke, Friedrich (1991): Potsdamer Baukunst. Das klassische Potsdam. Frankfurt am Main, S. 192-196, 357
- Stützel, Karl in: Adressbuch Gross Potsdam 1949 (1949): Adressbuch Gross Potsdam 1949. Potsdam, S. 9f.